

Titel | Start für die Kinder ins neue Schuljahr. Es gibt einige neue Leistungen der Marktgemeinde. Und: Wie geht es weiter mit dem Internet?

Seite 2 | Viel war los: Reger Betrieb in der Rigi Rutsch'n, Besuch in der Partnerstadt St. Brevin, Hochwasser-Warnsystem installiert ... und mehr.

Seite 3 | Es werden Nachfolger für die Obstpresse gesucht. Der Kinderwarenbasar steht wieder in den Startlöchern. Und Konzert im Juze.

Seite 4 | Ehrungen in der Tiefstollenhalle stehen an für Bürgerschaftliches Engagement, erfolgreiche Sportler und kreative Kulturschaffende.

GRUSSWORT

Liebe Peißenbergerinnen und Peißenberger,
viel zu schnell ist der Sommer zu Ende gegangen und der Herbst hat Einzug gehalten. Die Rigi Rutsch'n war aufgrund der vielen heißen Tage ein Besuchermagnet und die meisten Badegäste waren voller Lob für das geänderte Angebot. Jetzt wird unser Kommunalunternehmen – entsprechend dem Beschluss des Marktgemeinderates – wieder die Sauna öffnen und damit einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit und für die Freizeitgestaltung unserer Einwohner leisten. Wie Sie sicherlich der Presse entnommen haben, hat der Vorstand der Gemeindewerke Peißenberg, Günther Forster, um Auflösung seines Vorstandsvertrages gebeten und der Verwaltungsrat hat zugestimmt. Ich habe Günther Forsters Entscheidung sehr bedauert. Als überzeugter Peißenberger hat er die GWP in schwierigen Zeiten gut geleitet. Nun muss innerhalb von sechs Jahren zum vierten Mal ein neuer Vorstand gesucht werden. Dies ist für unsere Werke, die bekanntlich im Strom- und Stromnetzbereich in Konkurrenz mit anderen Anbietern stehen, eine äußerst schwierige Situation. Drücken Sie die Daumen, dass wir schnell einen geeigneten Nachfolger oder eine Nachfolgerin finden.

Ihre

Manuela Vanni
Erste Bürgermeisterin

MARKT PEIßENBERG UND SEINE SCHULEN

Freiwillige finanzielle Leistungen für Ganztagesklassen und sozialpädagogische Begleitung

Seit Jahren wird das schulische Angebot immer flexibler und die Betreuungsmöglichkeiten von Schulkindern am Nachmittag den Wünschen der Eltern angepasst. Der Markt Peißenberg als Sachaufwands-träger der Grundschulen und der Mittelschule kümmert sich nicht nur um den „baulichen Zustand“ dieser Schulen, sondern unterstützt auch finanziell die erweiterte Angebotspalette für den laufenden Schulbetrieb. Der Marktgemeinderat ist sich einig, dass diese freiwilligen Leistungen wichtig sind, um unseren Kindern die bestmöglichen Chancen für eine gute Bildung zu geben und den gesellschaftlichen Anforderungen gerecht zu werden.

GRUNDSCHULEN ST. JOHANN UND ZERHOCH

Unsere beiden Grundschulen werden derzeit von etwa 480 Peißenberger Kindern besucht und sind als „flexible Grundschulen“ anerkannt. Dies bedeutet, dass jahrgangsgemischte Klassen in den Jahrgangsstufen 1 und 2 angeboten werden und die Kinder diese Stufen – je nach Entwicklung und Leistungsstand – in einem, zwei oder drei Jahren durchlaufen können. Die Grundschule St. Johann hat seit dem Schuljahr 2013/14 zusätzlich das Schulprofil „Inklusion“ verliehen bekommen und ist barrierefrei.

Ab diesem Schuljahr starten beide Schulen mit dem offenen Ganztages-

betrieb in allen Jahrgangsstufen. Neben der obligatorischen Mittagsverpflegung (Kosten werden durch Eltern beglichen) werden Hausaufgabenbetreuung und Fördermaßnahmen sowie Freizeitangebote mit sportlichen, musischen und gestalterischen Aktivitäten (alle kostenfrei) geboten. Der Markt Peißenberg nimmt für die Ganztagesklassen künftig jährlich zirka 58.000 Euro „in die Hand“.

Auch die Finanzierung der sozialpädagogischen Begleitung der Schülerinnen und Schüler wird seit Jahren mit ungefähr 42.000 Euro durch den Markt Peißenberg übernommen. Kinder haben die Möglichkeit, sich mit ihren Problemen und Sorgen an die

Sozialpädagoginnen zu wenden und es werden Präventionsangebote für Klassen (beispielsweise Verhaltenstraining, konstruktive Konfliktberatung) und Eltern angeboten. Es hat sich gezeigt, dass diese Begleitung immer wichtiger wird, um den Schulalltag zu unterstützen.

Außerdem gibt es an beiden Grundschulen eine Mittags- und Hausaufgabenbetreuung sowie die durch die AWO als Träger angebotene Lernwerkstatt. Für diejenigen Eltern, die nach dem Schulunterricht eine Betreuung außerhalb der Schule wünschen, bieten das AWO-Kinderhaus, die Kinderhilfe Oberland gGmbH und die Montessorischule Hortplätze für Kinder bis zehn Jahren an.



Jetzt müssen alle Verkehrsteilnehmer wieder auf die Neulinge achten. Nicht immer scheint die Sonne. Bei schlechteren Sichtverhältnissen helfen helle Kleidung und Reflektoren am Ranzen.

DIE ZERHOCH-MITTELSCHULE

Etwa 350 Kinder in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 werden in der Zerhoch-Mittelschule unterrichtet. Sie ist ebenfalls behindertengerecht gebaut und bietet seit sieben Jahren gebundene Ganztagesbetreuung an. Der Unterricht ist auf Vormittag und Nachmittag verteilt. Über den ganzen Tag hinweg wechseln sich Unterrichtsstunden mit Übungs- und Studierzeiten sowie mit sportlichen, musischen und künstlerisch orientierten Fördermaßnahmen und Freizeitaktivitäten ab. Das Mittagessen wird in der Mensa eingenommen. Der Markt Peißenberg bezuschusst jede Ganztagesklasse

mit 5.500 Euro jährlich; derzeit sind dies 22.000 Euro für zwei 5. und jeweils eine 6. und 7. Klasse.

Auch an dieser Schule wird seit zehn Jahren die Jugendsozialarbeit (JaS) gefördert. Neben sozialem Training stehen Einzelgespräche im Vordergrund, die Schüler in schwierigen Situationen weiterhelfen können. Die Kostenbeteiligung des Marktes beläuft sich auf 38.000 Euro jährlich.

Die Lernwerkstatt der AWO begleitet Schüler der Jahrgangsstufe 5 – 7 bei den Hausaufgaben und der Entwicklung eines eigenen Lernstils. Das ehrenamtliche Team „Schülercoaching“ unterstützt einzelne Schüler dabei, einen erfolgreichen Abschluss zu schaffen und sich um geeignete Lehrstellen zu bewerben.

SCHNELLERES INTERNET NOCH 2017

Noch in diesem Jahr wird die Marktgemeinde mit bis zu 100 Mbit/s im Download und mit bis zu 40 Mbit/s im Upload surfen können. Die Telekom AG hat damit begonnen, das Datennetz auszubauen.

Laut Baubegleiter Klaus-Dieter Strauß können alle Haushalte im Herbst das schnellere Internet nutzen. Außer in den fünf Außenbereichen. Für den dortigen Ausbau soll aber die Ausschreibung noch in diesem Jahr erfolgen, sodass voraussichtlich 2018 in den Bereichen wie Berghof oder Berghofsiedlung die Haushalte über Breitband mit dem schnelleren Internet versorgt sind. Dort werden die Glasfaserkabel direkt bis ins Haus verlegt, wodurch sogar noch schnellere Datenraten als im Kernort möglich werden könnten. Damit jeder das schnellere

Internet nutzen kann, werden etwa zehn Kilometer Glasfaserkabel im Ort verlegt. Der Kilometer kostet die Telekom rund 70.000 Euro. Es ist glücklicherweise so, dass die Marktgemeinde über ein langes Leerrohrnetz verfügt, so muss nur bei 1.900 Metern der Bagger mithelfen. Zusätzlich kommen 22 Verteilerkästen als Schnittstelle zwischen den bestehenden Kupferleitungen und den neuen Glasfaserkabeln.

Für den Nutzer ändert sich durch den Bau vorerst nichts, da keine neuen Kabel ins Haus gelegt und die bestehenden Leitungen bis zum Verteilerkasten gelegt werden.

Je näher das Haus am Verteilerkasten, desto höher die Geschwindigkeit, mit der man im Internet surfen kann. Diese Technik nennt sich „VDSL-Vectoring“.

Für das schnelle Internet müssen die Nutzer, sobald der Ausbau fertig ist, ihren Tarif umstellen. Wer weiterhin mit der bisherigen Geschwindigkeit surfen möchte, braucht keine Änderungen vorzunehmen.

Das VDSL-Internet ist bei der Telekom und einigen Mitbewerbern möglich. Eventuell muss man im Falle eines Tarifwechsels den Router austauschen. Dies sollte aber bei den meisten Routern nicht mehr der Fall sein, da viele bereits die neue Technik unterstützen.

Die Marktgemeinde Peißenberg rechnet für den Breitbandausbau in den Außenbereichen wie der Berghofsiedlung mit Zuschüssen aus einem Förderprogramm des Freistaats Bayern. Für den aktuellen Ausbau im Ort fließen leider keine Förderungen.



Analoger Spatenstich für digitalen Fortschritt, v. l.: Klaus-Dieter Strauß (Telekom), BM Manuela Vanni und Thomas Schamper (Bauamt Peißenberg)

GEMEINDEWERKE PEIßENBERG KU

Ihr Kommunalunternehmen daheim!

INTEGRATION

Vereine helfen mit

Integration macht Fortschritte: Ein Fernsehteam der ARD berichtete über die Arbeit des Unterstützerkreises. Lisa Hogger vom Förderverein Asyl informierte zur Situation hier und in der Hirschberg-Alm bei Pähl: www.asyl-peissenberg.de/nachrichten.cfm. Im Peißenberger TSV boxen beispielsweise fünf Asylbewerber aus Afghanistan, im Fußballteam spielen zwei aus dem Senegal und einer aus Mali. Einige schon anerkannte Geflüchtete haben Arbeit gefunden.

TERMINE: Das Kommunikationszentrum iku im ehemaligen Krankenhaus ist ein gut besuchter Begegnungsraum für Geflüchtete und Einheimische. Man trifft sich hier etwa beim Frauenfrühstück jeden zweiten Samstag im Monat, um 10 Uhr oder beim Tanzabend, der zweiwöchig stattfindet. Das Sprach-Café bietet Gelegenheit für Unterhaltung und Förderung jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 16.30 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus. Jeder kann mitmachen.

VEREIN: Der „Förderverein Asyl im Oberland e.V.“ ist nun als gemeinnützig anerkannt. Jetzt können Spenden-Quittungen ausgestellt werden, der Verein kann „Ein-Euro-Kräfte“ vermitteln, Integrationsmaßnahmen beantragen und vieles mehr.

UNTERSTÜTZER: Gesucht werden noch Paten oder Nachhilflehrer für Geflüchtete, die sich auf eine Prüfung vorbereiten oder eine Ausbildung machen.

Infos: www.asyl-peissenberg.de
Fragen: iku@asyl-peissenberg.de

BESUCH IN DER PARTNERSTADT ST. BREVIN

Kürzlich besuchte eine Peißenberger Delegation unsere Partnerstadt St. Brevin. Der Gruppe aus 35 Personen gehörten neben der 1. Bürgermeisterin Manuela Vanni auch die Gemeinderäte Dr. Klaus Geldsetzer, Werner Hoyer, Georg Karl und Rudi Mach an. Im Rathaus von St. Brevin wurde die inzwischen 31-jährige Partnerschaft durch Unterschriften von Bürgermeisterin Vanni und dem neu gewählten Bürgermeister Yannick Morez erneut bekräftigt. Beide wiesen auf die Bedeutung der Partnerschaft und die wichtige Rolle Frankreichs und Deutschlands in Europa hin. Am Festabend mit französischen Tänzen, einem guten Es-

sen und vielen interessanten Gesprächen nahm auch der ehemalige Bürgermeister von St. Brevin, Yannick Haury teil. Er ist bei den französischen Parlamentswahlen im Juni 2017 für die Gruppierung von Präsident Emmanuel Macron „En Marche“ ins Nationalparlament gewählt worden. Natürlich kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz: Viel Spaß hatten alle Beteiligten beim Pétanque-Spiel und den Ausflügen in die Städte Vannes und Nantes sowie zum Golf du Morbihan.

Ein Besuch der Franzosen ist 2019 anlässlich der Festlichkeiten „100 Jahre Markterhebung“ geplant.



Bei einer Feier bekräftigten der neue Bürgermeister von St. Brevin Yannick Morez und Bürgermeisterin Manuela Vanni die Partnerschaft ihrer Gemeinden.



Solche Tage gab's einige in diesem Sommer: Blauer Himmel und warme Temperaturen luden wieder in die Rigi Rutsch'n ein.

ERFOLGREICHE SAISON IM FREIBAD

Eine rundum gelungene Freibadsaison – diese Bilanz können wir von den Gemeindegewerken Peißenberg KU für dieses Jahr ziehen.

Am absoluten Spitzenrekordtag waren 1.897 Badegeäste im Freibad, in der gesamten Saison kamen 43.005 Besucher. Im Vergleich zu den Vorjahren gab es in diesem Jahr auch ein paar Veränderungen: die Thomas Spirkl GmbH übernahm heuer den Kioskbetrieb im Freizeit- und Bäderpark. Des Weiteren gab es für die kleineren Badbesucher

eine Überraschung: der Förderverein „Freunde der Rigi Rutsch'n“ sponserte mit einer Spende der Familie Steininger-Loichinger ein neues Spielplatzgerät, das große Begeisterung hervorrief. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken!

Aufwärmen und entspannen in der Sauna! Bald startet der Saunabetrieb in der Rigi Rutsch'n, voraussichtlich ab Freitag, 27. Oktober. Wir freuen uns, Sie dann wieder begrüßen zu dürfen!

FAHRBEREITES TEILAUTO AM BAHNHOF

Seit 1. Juli steht ein Hyundai i20 des Vereins ÖkoMobil am Peißenberger Bahnhof. Vier Kunden zählte der Verein zu Beginn. 12 bis 15 Nutzer braucht es, damit sich der Wagen lohnt. Laut Martin Heinz von ÖkoMobil sind es derzeit sieben Teilnehmer, dazu kommt ein gewerblicher Kunde mit über zehn Fahrberechtigten.

Schon im Juli deckte der Ertrag des Autos die laufenden Kosten. Man erwartet weitere Steigerung.

ÖkoMobil-Vorsitzender Erich Zimmermann startete 2000 mit CarSharing und sechs Teilnehmer. Heute sind es 270 Kunden und 25 Fahrzeuge in acht Gemeinden: Weilheim, Penzberg, Schongau, Peiting, Bernried, Murnau, Benediktbeuern und Peißenberg.

SO FUNKTIONIERT ES

Das Auto kann für einen Nachmittag, ein Wochenende oder einen Urlaub genutzt werden. Auf der Webseite reserviert man sich den gewünschten Zeitraum. Den Autoschlüssel gibt es in einem Tresor in einer Säule, wozu jeder Teilnehmer Zugang erhält. Bei Wagenabgabe wird der Schlüssel wieder deponiert und ein Fahrbericht zur Abrechnung in den Briefkasten geworfen. Der Verein stellt monatlich eine Rechnung aus.

Mit Interessenten wird ein Vertrag abgeschlossen, zu zahlen sind eine Kautions- und eine Auf-

nahmegebühr. Nutzung und Tarife werden auf der Webseite genau aufgeführt.

www.carsharing-pfaffenwinkel.de
Einweisung kann vor Ort stattfinden,
Infos auch unter 0881-417 83 34.



Martin Heinz (l.) und Erich Zimmermann von ÖkoMobil zeigen Manuela Vanni, wo der Schlüssel hinkommt.

RETTUNGSRINGE AM WEHR

Der tragische Unfall am Peißenberger Ammerwehr im Juli dieses Jahres hat gezeigt, wie schnell es zu brenzligen Situationen kommen kann. Um an dieser Stelle eine möglicherweise nötige Rettung aus dem Wasser zu erleichtern, hat die Gemeinde Peißenberg in Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt Weilheim je einen Rettungsring plus Rettungsleine für jede Flussseite des Ammerwehrs installiert. Das Wasserwirtschaftsamt Weilheim

tritt als Kostenträger auf, da es für den Unterhalt der Wehranlage zuständig ist. Der Bauhof der Gemeinde Peißenberg hat die Installation vor Ort ausgeführt.

Natürlich sollen die Rettungsgeräte nicht als Einladung zum sorgenfreien Schwimmen im Wehrbereich verstanden werden.

Aufgrund der bestehenden Lebensgefahr ist das Betreten der Anlage – und somit auch das Schwimmen im Wehrbereich – nach wie vor verboten.



Zwei Rettungsringe jetzt am Wehr.

ERSTES HOCHWASSER-FRÜHWARNSYSTEM INSTALLIERT

Anfang August wurde gemeinsam mit dem gemeindlichen Bauhof und der Firma Ott aus Kempten am Wörthersbach, oberhalb der Unterbaustraße die erste Anlage von dreien des Hochwasser-Frühwarnsystems installiert und in Probebetrieb genommen.

Bauhofleiter Roman Bals und der Wetterexperte Stefan Schwarz, der die Markt-gemeinde bei der Anschaffung beraten hat, waren bei der Installation der Anlage vor Ort. Das Frühwarnsystem kostet die Markt-gemeinde rund 12.000 Euro.

ES HAT DREI ZENTRALE FUNKTIONEN:

- **Messung der Niederschlagsmenge:** Auf einer Wiese nahe des Baches steht ein Gerät zur Messung der Niederschlagsmenge.
- **Pegelmesser:** Im Bach wurde ein Pegelmesser installiert, der meldet, wann das Wasser steigt.
- **Webcam / Fotodokumentation:** In fünfminütigem Rhythmus wird mittels Bildübertragung der visuelle Stand festgehalten.

Die Höhe des Wassers im Wörthersbach wird jetzt ständig gemessen und weitergegeben.



Die entstandenen Daten werden zentral automatisch in eine Cloud geladen, auf welche der gemeindliche Bauhof, die Gemeinde sowie die Freiwillige Feuerwehr Peißenberg Zugriff haben. Somit kann der aktuelle Stand zu jeder Zeit geprüft und abgerufen werden.

Für den Pegelstand sowie die Niederschlagsmenge gibt es drei Warnstufen. Ist eine dieser Warnstufen erreicht, wird der oben genannte Personenkreis mittels Sprachnachricht und per E-Mail informiert. Funktioniert das Frühwarnsystem wie gewünscht, ist geplant, im kommenden Jahr zwei weitere Anlagen (Bachstraße und am Stammerbach, auf Höhe Fendter Straße) zu installieren und in Betrieb zu nehmen.

KONZERTEREIGNIS DES JAHRES

Bernhard Eder Samstag, 30. September, im Juze

Habt Ihr Euch schon mal gefragt, warum Ihr einst Musik lieben gelernt habt, warum ein Leben ohne Musik oft grau und lieblos wirkt und so gar nicht vorstellbar ist?

Die Antwort werdet Ihr nicht im For-
matradio oder gar in den Charts finden.
Sie ist am Samstag, 30. September, ab
20.00 Uhr im Juze zu hören.

Bernhard Eder ist meiner Meinung
nach aktuell einer der bedeutendsten
Singer/Songwriter. Seine Alben „Post
Breakup Coffee“, „Nonsleeper“, „Re-
make“ legen eindrucksvoll Zeugnis
davon ab. Wer bei seinen Songs „Long
way to Run“ oder „Bird away“ nichts
spürt, ist tot.

Seine Musik bewegt sich im Span-
nungsfeld zwischen Folk und Pop, seine
großartige Stimme lässt die empfindsa-
men, leicht melancholischen Lyrics bei-
nahe körperlich fühlbar werden.

Ich denke niemand, der sich ernsthaft
mit populärer Musik beschäftigt, kann
es sich leisten, auf dieses Konzert zu
verzichten.

Der Abend wird kaum weniger spek-
takulär eröffnet vom Münchner Sänger
und Gitarristen Mario Knapp aka Mo-
bile Ethnic Minority. Seine bisher sechs
in Eigenregie produzierten Singer/Song-
writer-Americana-Ambient-Pop-Folk
Alben sind mal dichte/vielschichtige,
mal radikal reduzierte Soundcollagen,
welche sich im Herz und Gehirn festset-
zen. Hört nur mal sein 2016 Album "Ex-
posure", aber Vorsicht – Suchtgefahr!

Wir vom „Sound am Gleis“ sind
unendlich stolz, Peißenberg und dem
Landkreis dieses Konzert im alt-ehrwür-
digen Juze schenken zu können.

Also: Wer am 30. September nicht im
Juze ist, soll zu recht weiter Heimatkri-
Mies lesen oder beim Bohlen im TV ab-

stimmen, "it's
better to burn
out than to
fade away".

Howie – Juze
Peißenberg

Am Samstag-
abend, 30.
September, bleibt
doch bei diesem
Event keiner
zuhause hocken.



WER BETREIBT DIE OBSTPRESSE AB 2018?

Nach knapp 100 Jahren steht die
vom Gartenbauverein betriebe-
ne Obstpresse an der Bachstraße 32, in
Peißenberg vor dem Aus. Die bisherigen
Organisatoren, das Ehepaar Rita und
Josef Bauer, ziehen sich auf eigenen
Wunsch und nach vielen Jahrzehnten
Arbeit zurück. Für 2018 braucht es drin-
gend jemanden, der weitermacht. Bei
der außerordentlichen Mitgliederver-
sammlung entschied man, Nachfolger
zu suchen.

Förderung des Obstanbaus, Neupflan-
zungen und Verwertung der Ernte sind
ein satzungsgemäßes Ziel des Garten-
bauvereins. Dazu gehört seit fast 100
Jahren die Obstpresse/Kelterei. „Der
Andrang ist von Mitte August bis Ende
Oktober immer riesig, wenn am Montag
Presstag ist“, sagen Bauers. In Peißen-
berg werden im Durchschnitt etwa zehn

Prozent des gesamten anfallenden Obs-
tes im Landkreis zu Saft verpresst und
abgefüllt, im Schnitt zirka 50.000 Liter
pro Presssaison.

Der Betrieb der Obstpresse ist, zumin-
dest für drei Monate im Jahr, ziemlich
arbeitsaufwendig und bedarf einer ge-
wissen körperlichen Fitness.

Bauers sind besorgt: „Die Einrich-
tung ist eine gute Sache; aber uns wird
das Ganze inzwischen einfach zu viel.
Wir wünschen uns, dass jemand wei-
termacht, zur Unterstützung sind wir
natürlich da.“ Heuer wird der Pressbe-
trieb wie gewohnt durchgeführt, ab 2018
steht er jedoch in den Sternen.

Wer Interesse an Mitarbeit hat, wen-
det sich bitte an die Vorsitzenden des
Gartenbauvereins Matthias Hett, Tel.
60313, Martin Lehner, Tel. 900757 oder
Petra Gandorfer, Tel. 2654.

STREITBEILEGUNG DURCH MEDIATION

» Mediation ist ein Ver-
fahren, in dem die Be-
teiligten eines Konfliktes frei-
willig mit der Unterstützung
eines neutralen und allpartei-
lichen Vermittlers im gemeinsa-
men Gespräch Lösungen erar-
beiten, um zu Vereinbarung zu



Herbert Zoch

gelangen, die von allen Konfliktparteien
akzeptiert werden können.“ Konflikte
begleiten unser Leben, etwa in privaten
Beziehungen und Arbeitssituationen, im
Streit mit Nachbarn oder in Erbangele-
genheiten. Sie kosten Zeit, Geld, Nerven
und Energie. Konflikte sind aber auch
potenzielle Chancen für einen Neube-
ginn, wenn sie als solche verstanden und
mit Mediation in reale Chancen gewan-
delt werden.

An jedem ersten Donnerstag eines
Monats, von 17 - 18 Uhr steht der Kon-

sensberater Herbert Zoch für
ein kostenloses Beratungsan-
gebot in der Marktgemeinde
Peißenberg zur Verfügung. Er
berät interessierte Bürger, wie
sie in ihrer individuellen Kon-
fliktsituation zu Lösungen
kommen können, erklärt wie

Mediation funktioniert, was sie leisten
kann und kostet.

Selbstverständlich ist Herbert Zoch
auch über untenstehende Kontaktdaten
erreichbar, um Sie individuell zu beraten.

Herbert Zoch
Mediator, Coach, Konsensberater
Tel: 08803/5671
Mobil: 0176/10015005
herbert.zoch@t-online.de
www.a-h-effekt-mediation.de

KINDERWARENBASAR AM 7. OKTOBER

Zusammenschluss des Basarteams mit Frauenbund St. Barbara

Das Basarteam des Peißenberger
Kinderwarenbasars hat sich dem
Frauenbund St. Barbara angeschlossen.
Zukünftig profitieren beide Seiten von
der Zusammenarbeit. Der Basar wird
unter der Trägerschaft des katholischen
Frauenbundes ausgerichtet. Damit soll
der Basar in Peißenberg noch tiefer ver-
ankert und für die Zukunft auf feste Bei-
ne gestellt werden.

SO LÄUFT ES AB

- Verkaufsnummernvergabe war von
Freitag, 15. September, ab 15 Uhr,
bis Sonntag, 17. September, 20 Uhr,
Anfrage unter basar@frauenbund-
peissenberg.de nur in diesem Zeitraum
- Abgabe bis zu 44 Teile, davon max.
5 Paar Schuhe
- Jeder Verkäufer bekommt mit der Be-

stätigung der Verkaufsnummer eine
Artikelliste mitgeschickt. Diese Liste
bringt der Verkäufer ausgefüllt mit,
dazu werden einheitliche Etiketten
erstellt, die an die Artikeln kommen.
Ziel ist hierbei, falscheticketierte Ware
nicht in den Verkauf zu bringen. Des-
weiteren haben Verkäufer und Or-
ganeam somit schon bei der Annahme
übereinstimmend die Anzahl der ab-
gegebenen Artikel sichergestellt. Nur
wenn wir wissen, was im Verkauf ist,
können wir hinterher Diskrepanzen
(verkaufte Artikel vs. übriggebliebene
Ware) klären.

- Warenannahme: Fr., 6. Okt., 17-19 Uhr
- Verkauf: Sa., 7. Okt., 9-12 Uhr,
Schwangere mit Partner (Mutterpass-
kontrolle) erhalten am Samstag, ab 8
Uhr Einlass.

- Abholung: Sa., 7. Okt., 17-18 Uhr
Die Verkaufsgebühr von 3 Euro je Ver-
kaufsnummer und 10 Prozent je ver-
kauftem Artikel wird bei der Abholung
vom Erlös abgezogen. Der Erlös geht
an die Kindergärten und teilnehmenden

Schulen in Peißenberg. Die Qualität der
zum Verkauf angebotenen Artikel ist
wieder wichtiger Bestandteil. Kleidung
mit Flecken, Löchern, nicht-saisonale
Ware und unbrauchbare Dinge werden
VOR dem Verkauf aussortiert.

Infos: www.frauenbund-peissenberg.de
Das Basarteam ist erreichbar unter basar@frauenbund-peissenberg.de oder über
die Facebookseite: Kinderwarenbasar Peißenberg

Weitere Termine des Frauenbundes:

- 23.10.2017, 15-17 Uhr**
Mütter-Café im Pfarrsaal St. Barbara. Für alle, die sich gern austauschen oder ein-
fach nur ratschen wollen, während die Kinder spielen. Kaffee- und Kuchenverkauf.
- 17.11.2017, um 15 Uhr (ca. 2 Std.)** Plätzchen backen mit Kindern (2-6 Jahre) im
Pfarrsaal St. Barbara. Anmeldung über st.barbara@frauenbund-peissenberg.de.
Unkostenbeitrag 5,-. Teig, Ausstecher und sonst. Zubehör wird gestellt. Plätzchen-
dose mitbringen.

KURZ & KOMPAKT

→ DIENSTJUBILÄUM

Wir gratulieren Frau Hedwig
Schuster herzlich zu ihrem 40-jäh-
rigen Dienstjubiläum! Seit 1. Sep-
tember 1977 ist sie bei der Markt-
gemeinde beschäftigt.

→ BOULEFREUNDE

PEISSENBERG
Mit Boule entspannt ins Wochen-
ende: Das französische Boule-Spiel
ist leicht zu erlernen und schafft
gute Laune. Diese gesellige Frei-
zeitbeschäftigung an der frischen
Luft ist ab sofort auch hier mög-
lich. Die Boule-Freunde-Peißen-
berg (BFP) treffen sich dazu frei-
tags alle 14 Tage und freuen sich
über neue Mitspieler. Die nächs-
ten Spiele finden am 29. Septem-
ber und 13. Oktober statt, jeweils
um 16.30 Uhr. Man trifft sich am
Moosleiten-Parkplatz. Kontakt über
Tel: 08803-5110 oder E-Mail an:
boule.peissenberg@gmail.com.

→ KIRCHWEIHMARKT

Der diesjährige Kirchweihmarkt
findet am 16. Oktober an der Lud-
wig- und Bachstraße statt.



BÜCHEREI INFOS

→ NEU IM ZEITSCHRIFTEN- REGAL

Das Magazin, das schlauer macht:
»Hörzu Wissen«.

→ GESCHICHTEN MIT CLAUDIA FRIEDMANN

Für alle ab 4 Jahren, Eintritt frei.
Mi., 18. Okt. 15:30 - 16:30 Uhr
»Das Leben pflegen« – Frau Holle
Mi., 15. Nov. 15:30 - 16:30 Uhr
»Zipfelmütze und winzig klein« –
Zwergengeschichten.

→ 10 NACH 10 – AUF EINEN KAFFEE ...

Bei Snacks und Kaffee stellen wir
Ihnen etwa 10 Buch-Neuerschei-
nungen der letzten Monate vor.
Freitag, 20. Oktober, ab 10 Uhr,
in der Bücherei Peißenberg, (Ko-
operation mit der Buchhandlung
PeissenBuch). Anmeldungen bit-
te unter Tel. 498581 (oder mail@
peissenbuch.de) oder Tel. 5730
(buecherei@peissenberg.de).

→ DIGITALE MEDIEN-AUSLEIHE – WIE FUNKTIONIERT DAS?

Einführung in die Nutzung von
eBooks und eAudios im regiona-
len Download-Portal, **Mi., 18. Ok-
tober, 18:30 - 19:00 Uhr, Mi., 15.
November, 18:30 - 19:00 Uhr**
Anmeldungen bitte unter Tel. 5730
oder buecherei@peissenberg.de.
Danke!

→ AUSSTELLUNGSBEREICH:

Margit Ingenfeld zeigt »Gedrucktes«.

EHRUNGEN FÜR SPORTLER, EHRENAMTLICHE UND KULTURSCHAFFENDE

Am 21. November finden in der Tiefstollenhalle Ehrungen für besonderes bürgerschaftliches Engagement, sportliche und kulturelle Leistungen statt.

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Seit 2009 ehrt die Marktgemeinde Menschen, Vereine oder Gruppierungen, die sich durch besonderes ehrenamtliches Engagement auszeichnen.

Wenn Sie eine Person, eine Gruppe oder Organisation kennen, die eine Ehrung verdient hat, melden Sie sich bitte bei der Marktgemeinde Peißenberg bis zum 20. Oktober unter der

E-Mail poststelle@peissenberg.de. Die eingegangenen Vorschläge werden dem Haupt-, Finanz- und Personalausschuss vorgestellt. Dieser entscheidet dann, wer geehrt wird.

SPORTLEREHRUNG

Voraussetzung für die Ehrung sind Teilnahme an offiziellen Meisterschaften (Obb. Meisterschaften, Bay. und Deutsche Meisterschaften) sowie vergleichbare, auch internationale sportliche Leistungen. Unterster Maßstab für eine Ehrung ist ein 1. Platz in der jeweiligen Altersklasse bei einer Oberbayerischen Meisterschaft oder eine vergleichbare Leistung.

Vorschläge für die Sportlerehrung bitte bis 30. September bei Michael Schnitzer abgeben, E-Mail michael.schnitzer@peissenberg.de.

KULTURPREIS

Den jährlichen Kulturpreis vergibt die gemeinsame Kulturstiftung der Vereinigten Sparkassen und der Marktgemeinde Peißenberg zur Förderung junger Künstler an eine ausgewählte Person.

Vorschläge können bis Freitag, 20. Oktober, direkt im Rathaus bei Johannes Pflieger eingereicht werden.

Oder senden Sie sie ihm per E-Mail: johannes.pflieger@peissenberg.de.

Veranstaltungen Ende September / Oktober 2017

27.09. Mittwoch	18:30 Uhr	Marktgemeinderatssitzung	Rathaus, Sitzungssaal
29.09. Freitag	18:00 Uhr	Gartenzwerge Lagerfeuer	Pfarrgarten St. Johann
	19:30 Uhr	Knappenabend	Gasthof »Zur Post«
30.09. Samstag	20:00 Uhr	Chor Suono Cantabile + Akkordeon Ensemble	Tiefstollenhalle
	20:00 Uhr	Bernhard Eder - Support - Mobile Ethnic Minority	Jugendzentrum
	20:00 Uhr	Konzert: Akkordeon Ensemble & Chor »Suono Cantabile«	Tiefstollenhalle
01.10. Sonntag	15:00 Uhr	Bayerische Kinderlieder – Duo Sternschnuppe	Tiefstollenhalle
02.10. Montag	16:00 Uhr	Blutspendenaktion	Mittelschule
	19:30 Uhr	Briefmarkensammler – Tauschabend	Bücherei PB UG
04.10. Mittwoch	14:30 Uhr	Seniorenachmittag: Hl. Franziskus: »Alles was atmet, lobt den Herrn!«	Pfarrheim St. Barbara
07.10. Samstag	13:00 Uhr	Vereinsfahrt nach Dießen mit Führung »Schacky-Park«	Bahnhof
	09:00 Uhr	Kinderwarenbasar	Tiefstollenhalle
09.10. Montag	15:00 Uhr	Seniorenbeirat Peißenberg: Führung Bergbaumuseum mit Seniorenbeirat Schongau	Bergbaumuseum
10.10. Dienstag	09:00 Uhr	Tag der offenen Hörnlehütte	Hörnle
	20:00 Uhr	Bürgerversammlung	Tiefstollenhalle
12.10. Donnerstag	15:00 Uhr	Seniorenbeirat: Vortrag über Sturzprofilaxe	Gasthaus zur Sonne
13.10. Freitag	20:00 Uhr	FEI SCHO – Aussegras – von Jazz bis Jodeln	Tiefstollenhalle
14.10. Samstag	09:00 Uhr	Öffentlicher Helfertag im Pfarrgarten	Pfarrgarten St. Johann
	10:00 Uhr	Gartenzwerge Pflanzenflohmarkt	Rathausplatz
	14:00 Uhr	Frauenbund St. Barbara: Hauptversammlung	Pfarrsaal St. Barbara
16.10. Montag	09:00 Uhr	Kirchweihmarkt	Ludwigstraße
20.10. Freitag	19:30 Uhr	9. Modell-Bahn-Tage	Tiefstollenhalle
21.10. Samstag	20:00 Uhr	Hoagart – Hans-Albrecht-Gedächtnissingen	Pfarrheim St. Barbara
	10:00 Uhr	9. Modell-Bahn-Tage	Tiefstollenhalle
22.10. Sonntag	09:00 Uhr	9. Modell-Bahn-Tage	Tiefstollenhalle
23.10. Montag	15:00 Uhr	Frauenbund St. Barbara: »Mütter-Kaffee«	Pfarrsaal St. Barbara
24.10. Dienstag	19:00 Uhr	Nicola Förg – Heimatherz, Lesung	Tiefstollenhalle
	19:00 Uhr	Frauenbund St. Barbara: Kegeln	Gasthaus Eibenwald
25.10. Mittwoch	18:30 Uhr	Marktgemeinderatssitzung	Rathaus, Sitzungssaal
27.10. Freitag	19:30 Uhr	Knappenabend	Zechenschenke Peiting
	20:00 Uhr	The Stimulators, Latino und Blues	Tiefstollenhalle
29.10. Sonntag	09:30 Uhr	Leonhardifahrt	Maria Aich Kirche
	19:00 Uhr	Leonharditzanz	Gasthof »Zur Post«
31.10. Dienstag	10:15 Uhr	Text und Musik zum Reformationsjubiläum	Evang. Friedenskirche

Veranstaltungen November 2017

06.11. Montag	19:30 Uhr	Briefmarkensammler – Tauschabend	Bücherei PB UG
08.11. Mittwoch	19:30 Uhr	Vereinsabend Gartenverein, Kochworkshop	Schulküche
14.11. Dienstag	19:00 Uhr	Frauenbund St. Barbara: Kegeln	Gasthaus Eibenwald
15.11. Mittwoch	14:00 Uhr	Frauenbund St. Johann: »A gmätlliche Kaffeezeit«	Pfarrheim St. Johann
16.11. Donnerstag	14:30 Uhr	Seniorenachmittag: »Wie kannst du nur«, Eine Frau in Nachfolge Jesu	Pfarrheim St. Barbara
17.11. Freitag	15:00 Uhr	Frauenbd. St. Barbara: Plätzchen backen: Mama+Kind	Pfarrheim St. Barbara
	20:00 Uhr	Christine Eixenberger – Kabarett: »Lernbelästigung«	Tiefstollenhalle
18.11. Samstag	19:00 Uhr	Edelweißfeier	Tiefstollenhalle
21.-24.11. Di.-Fr.	14:00 Uhr	Frauenbd. St. Barbara: Basteln: Adventskränze/Gestecke	Pfarrheim St. Barbara
21.11. Dienstag	19:00 Uhr	Ehrungen für soziales Engagement und Sportler	Tiefstollenhalle
24.11. Freitag	20:00 Uhr	Das große Bulli Abenteuer	Tiefstollenhalle
25.11. Samstag	10:00 Uhr	Frauenbund St. Barbara: Andreasmarkt	Kirchplatz St. Barbara
	20:00 Uhr	Josef Hader, Kabarett	Tiefstollenhalle
03./04./10./11.11. / 05./12.11.	16:00 Uhr	Theatergruppe der Kolpingsfamilie Peißenberg:	
	20:00 Uhr	»Die scheinheilige Dreifaltigkeit« von Ulla Kling	

Marktarchiv

Mittwochs geöffnet von 14:00 - 16:00 Uhr

Bergbaumuseum

Öffnungszeiten unter: www.peissenberg.de/bergbaumuseum.html

Wochenmarkt Peißenberg:

Immer donnerstags von 7:30 - 13:00 Uhr (nicht an Feiertagen)

NEUER SENIORENBEIRAT

Für die neue Amtsperiode des Seniorenbeirates bis 2020 sind folgende Kandidaten durch den Marktgemeinderat bestimmt worden:

Elisabeth Baudy, Willi Blome, Georg Dusel, Uschi Einberger, Anneliese Grund, Erika Guggenmos, Claudia Hörbrand, Hildegard Holl, Werner Hoyer, Werner Kreutterer, Angelika May, Norbert Reutter-Arnthof, Edelgard Schmitz, Dietlinde Schweyer, Herlinde Wagner sowie Maria Zapp.

UMZUG AWO-KINDERHAUS PUMUCKL

Wegen der energetischen Sanierung des AWO-Kindergartens Pumuckl musste er vorübergehend in das gemeindeeigene Gebäude im Tiefstollen 3 umziehen. Ende Juli konnten die Umbauarbeiten starten, der Kindergarten termingerecht Ende August in Betrieb genommen werden.

Ausdrücklich bedankt sich die Marktverwaltung bei allen Beteiligten für die gute Mitwirkung: VHS, Musikschule, Chor Liederkrantz, Chor Suono Cantabile sowie Bergfanfaren.

SKATERANLAGE: NEUE ELEMENTE

Am 1. August, pünktlich zu Beginn der Sommerferien, wurde die Skateranlage an der neuen Bergehalde um zwei Elemente ergänzt. Vor zwei Jahren war die Anlage aus fünf Grundelementen (Roll Inn, Jumpbox, Quarterpipe, Rooftop mit Ledge und Pyra und Granit Bank) erstellt worden. Die beiden neuen Elemente sind eine sogenannte „Wallride“ und eine „Granit Ledge“. Geeignet ist die Anlage sowohl für das Fahren mit dem Skateboard, als auch für Scooter Roller und BMX-Räder.



Wer die Anlage schnell nutzen wollte, half einfach mit beim Aufbau.

Die beiden neuen Elemente wurden unter Mithilfe des gemeindlichen Bauhofes sowie freiwilliger Jugendlicher aufgebaut. Da die Anlage am Morgen in Einzelteilen angeliefert wurde, musste zunächst noch gesägt und geschraubt werden. Bereits am Nachmittag konnten die Jugendlichen schon alles ausprobieren.

TIERE IN DER WOHNUNG?

Der Hund im brennenden Wohnzimmer, die Katze im Schlafzimmer der gestürzten Seniorin: Feuerwehrler haben im Einsatz häufig mit Tieren zu tun. Es ist daher hilfreich für die Einsatzkräfte, bereits vor dem Betreten einer Wohnung zu erfahren, ob und welche Haustiere sich hinter der Tür verbergen.

In Kooperation mit der Tierorganisation „Vier Pfoten“ gibt es nun im Versandhaus des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) ein aus Notfallsticker und Notfallkarte bestehendes Set für Haustierbesitzer.

Der Sticker an der Haustür informiert über Art und Anzahl der Haustiere. Die Notfallkarte tragen Tierbesitzer bei ihren Ausweispapieren, informiert im Falle eines Unfalls, dass sich Tiere im Haushalt befinden und wer kontaktiert werden sollte.

Flyer, Aufkleber und Notfallkarte für 8,50 Euro,

Infos: www.save-my-pet.com.

VHS IM RIGI CENTER

Anfang Oktober zieht die Vhs Peißenberg mit Geschäftsstelle und fünf Kursräumen in den renovierten 1. Stock des Rigi Centers, Eingang von der Sulzer Straße. Die Räume sind modern und hochwertig ausgestattet für Sprachkurse, Vorträge, Seminare sowie den gesamten Bereich der Gesundheitskurse, EDV-Schulung, Yoga oder Entspannung. Alles unter einem Dach erleichtert die Arbeit und den persönlichen Kontakt. Aber es bleiben: Telefon 08803 9211; E-Mail vhs@peissenberg.de; Internet www.vhs.peissenberg.de

Besuchen Sie uns in unseren neuen Räumen, wir freuen uns auf Sie! Kursprogramm online buchbar: www.vhs.peissenberg.de. Das neue Programmheft liegt jetzt überall aus. Offizieller Semesterbeginn Montag, 9. Oktober.

Herausgeber: Markt Peißenberg, vertreten durch die 1. Bürgermeisterin Manuela Vanni
Für die Texte sind die jeweiligen Autoren und Institutionen verantwortlich. Alle Abbildungen ohne Quellenangabe stammen von Mitgliedern des Rathauses oder des Teams von "wir über uns"
Verteilung: kostenlos frei Haus, PDF-Datei unter der Internet-Adresse: www.peissenberg.de
Chefredaktion: Martina Knoller (Kontakt: wir-ueber-uns@peissenberg.de)
Redaktion & Schlussredaktion: Dr. Sabine Vetter
Druck: ESTA Druck, Huglfing / Auflage: 6.000 / Papier: RecyStar Nature (aus 100% Altpapier)

Die nächste Ausgabe der „wir über uns“ erscheint am 29.11.2017 • Redaktionsschluss: 07.11.2017

Infos und Kontakt zu allen Peißenberger Vereinen und Verbänden unter: www.peissenberg.de/leben-in-peissenberg/vereine-und-verbaende.html